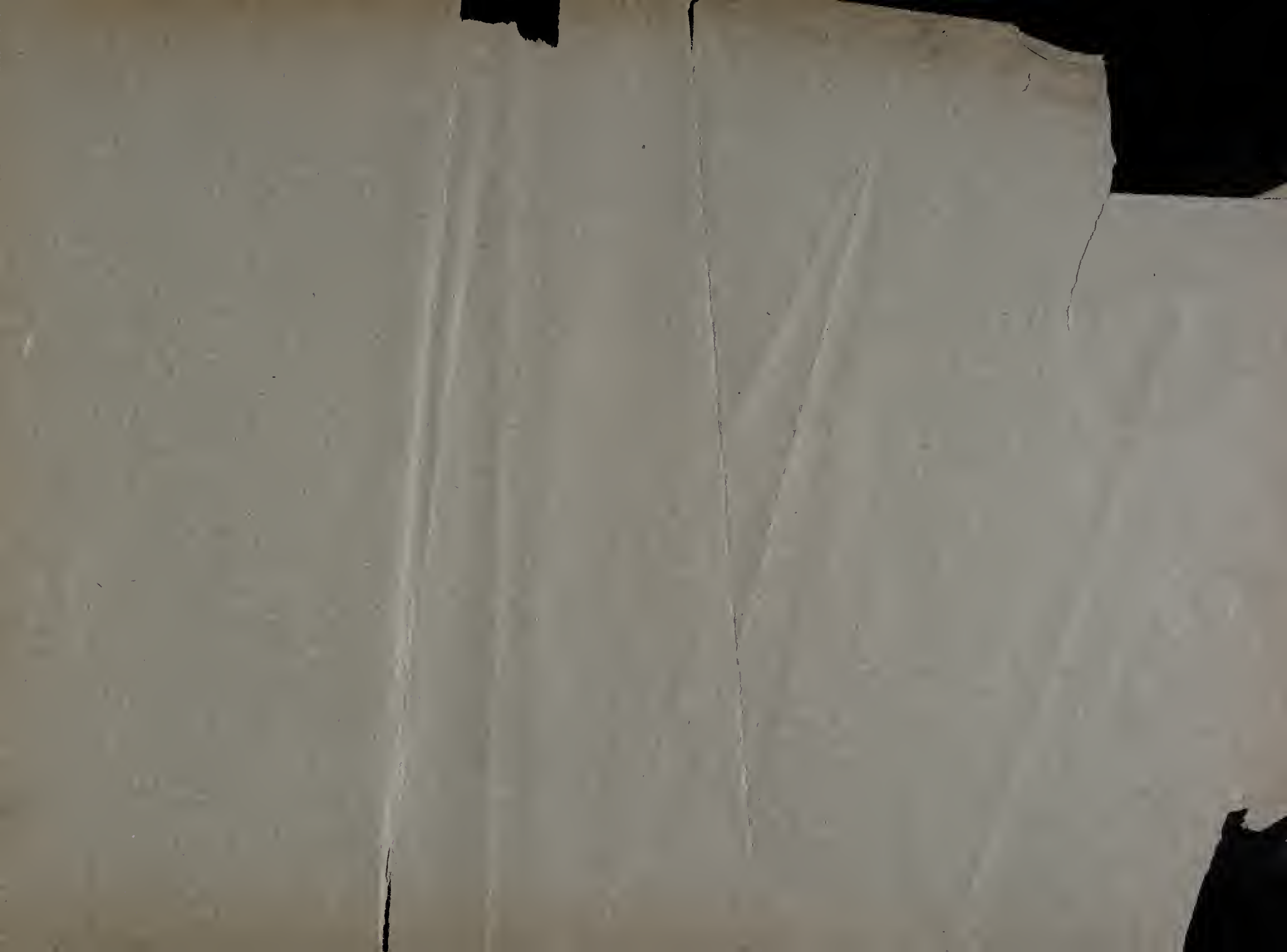
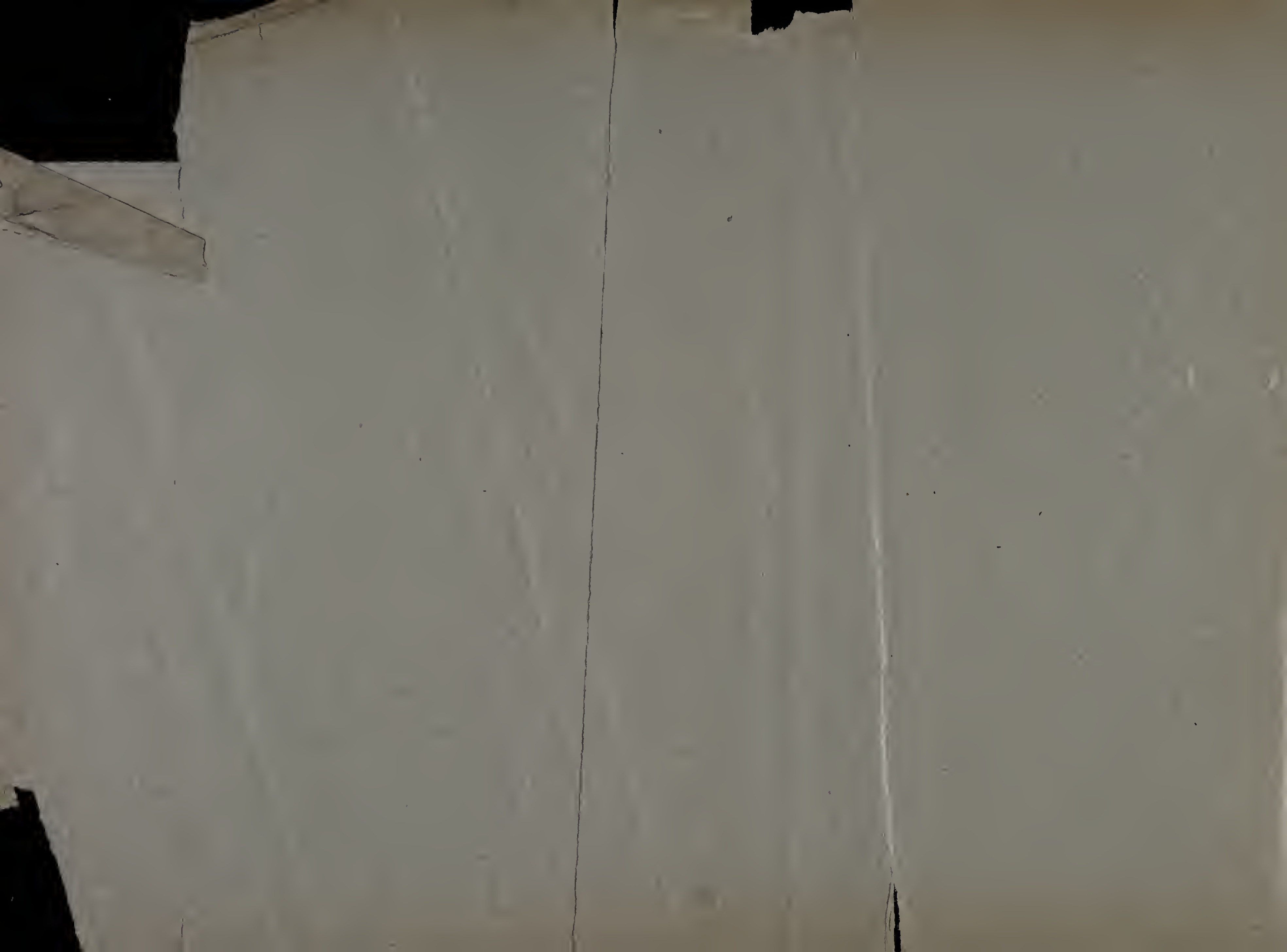



THE TRUSTEES OF THE
PUBLIC LIBRARY
OMNIVM
LVX
CIVIVM
OF THE CITY OF
BOSTON
1852 - 1878










HOMERS ILIAS
SERIÖS UN
COMISCH
von IHRmbg
1827

ERKLÄRUNG

der

seriösen Illustrationen.

Titelblatt: Die epische Muse, welcher Comus ein Lächeln zu entlocken sucht.

Blatt 1. Agamemnon weist den Priester des Apollo, Chryses, welcher seine geraubte Tochter, Chryseïs, freizukaufen in das Lager der Griechen gekommen, mit drohenden Worten zurück. — Ilias Ges. I. v. 25.

Blatt 3. Athene hält den zürnenden Achilles zurück, den Agamemnon zu tödten, als ihm dieser die Tochter des Brises mit Gewalt zu entreissen droht. — Ilias Ges. I. v. 197.

Blatt 5. Patroclus übergiebt den Herolden des Agamemnon auf Befehl des Achilles die Tochter des Brises. — Ilias Ges. I. v. 346.

Blatt 7. Chryses empfängt aus des Odysseus Händen seine Tochter vom Agamemnon zurück, nebst reicher Sühne für den Zorn des Apollo. — Ilias Ges. I. v. 441.

Blatt 9. Thetis, von der Here nicht unbemerkt, erflehet vom Zeus, den Troern so lange im Kampfe Sieg zu verleihen, bis ihrem vom Agamemnon beleidigten Sohne Achilles Genugthuung geschehen. — Ilias Ges. I. v. 501.

Blatt 11. Helena, von zwei Dienerinnen begleitet, erscheint, dem Kampfe zuzuschauen, auf dem skäischen Thore und wird vom Priamus mit freundlichen Worten herangerufen. — Ilias Ges. III. v. 161.

Blatt 13. Paris wird von der Afrodite den Händen des Menelaus entrückt. — Ilias Ges. III. v. 380.

Blatt 15. Hector nimmt vor seinem letzten Kampfe mit Achilles am skäischen Thore Abschied von seiner Gattin Andromache und seinem Knaben Astyanax. — Ilias Ges. VI. v. 466.

Blatt 17. Thetis erflehet vom Hefästos neue Waffen für ihren Sohn Achilles. — Ilias Ges. XVIII. v. 457.

Blatt 19. Zeus wägt dem Hector das Todesloos, welchen auch Apollo nun verlässt. — Ilias Ges. XXII. v. 212.

Die Blätter 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 sind comisch und entsprechen dem Inhalte nach in der Reihenfolge den genannten seriösen Blättern.



Ilias von Voss. Pag 14.



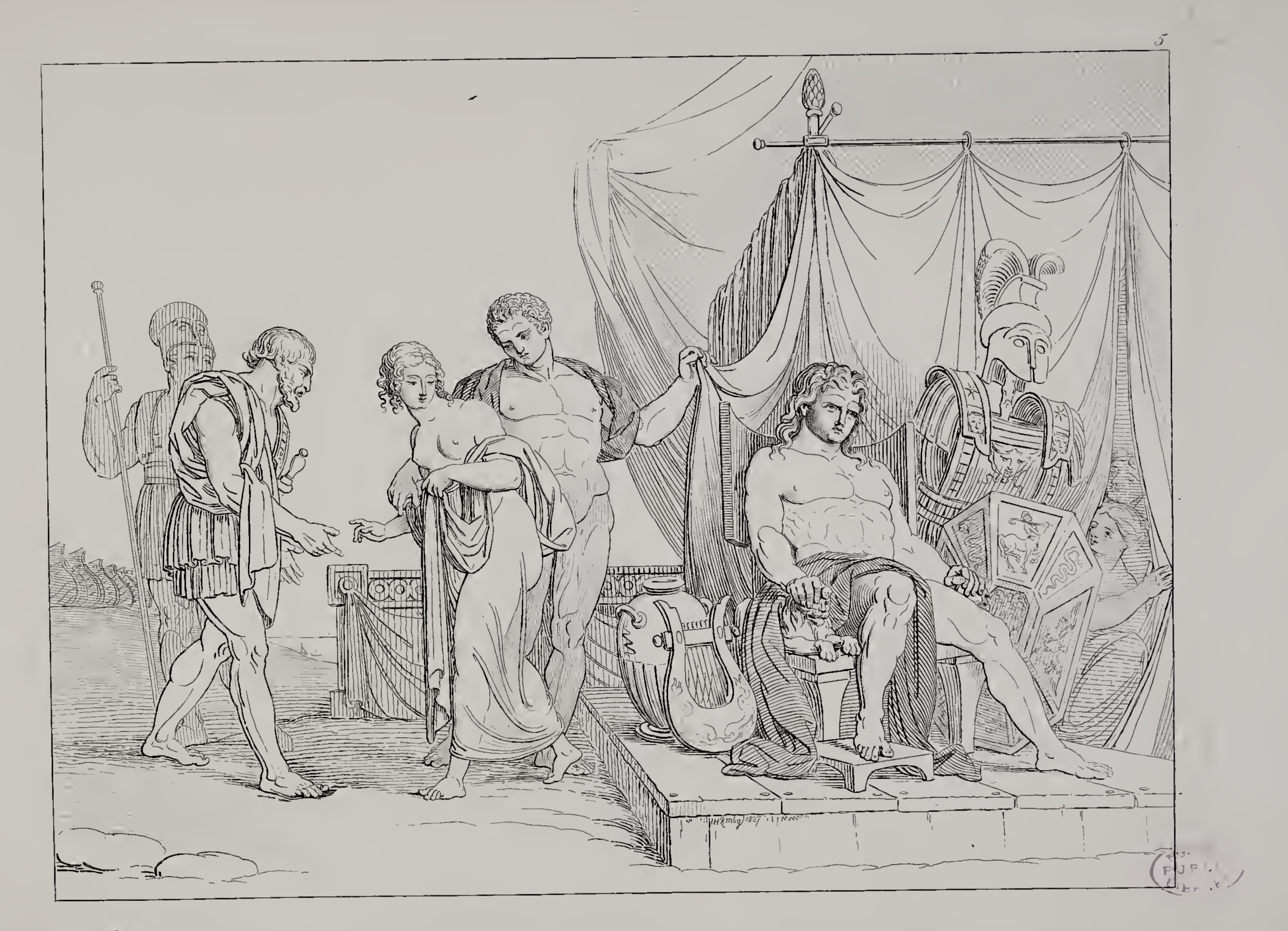






Pag. 20



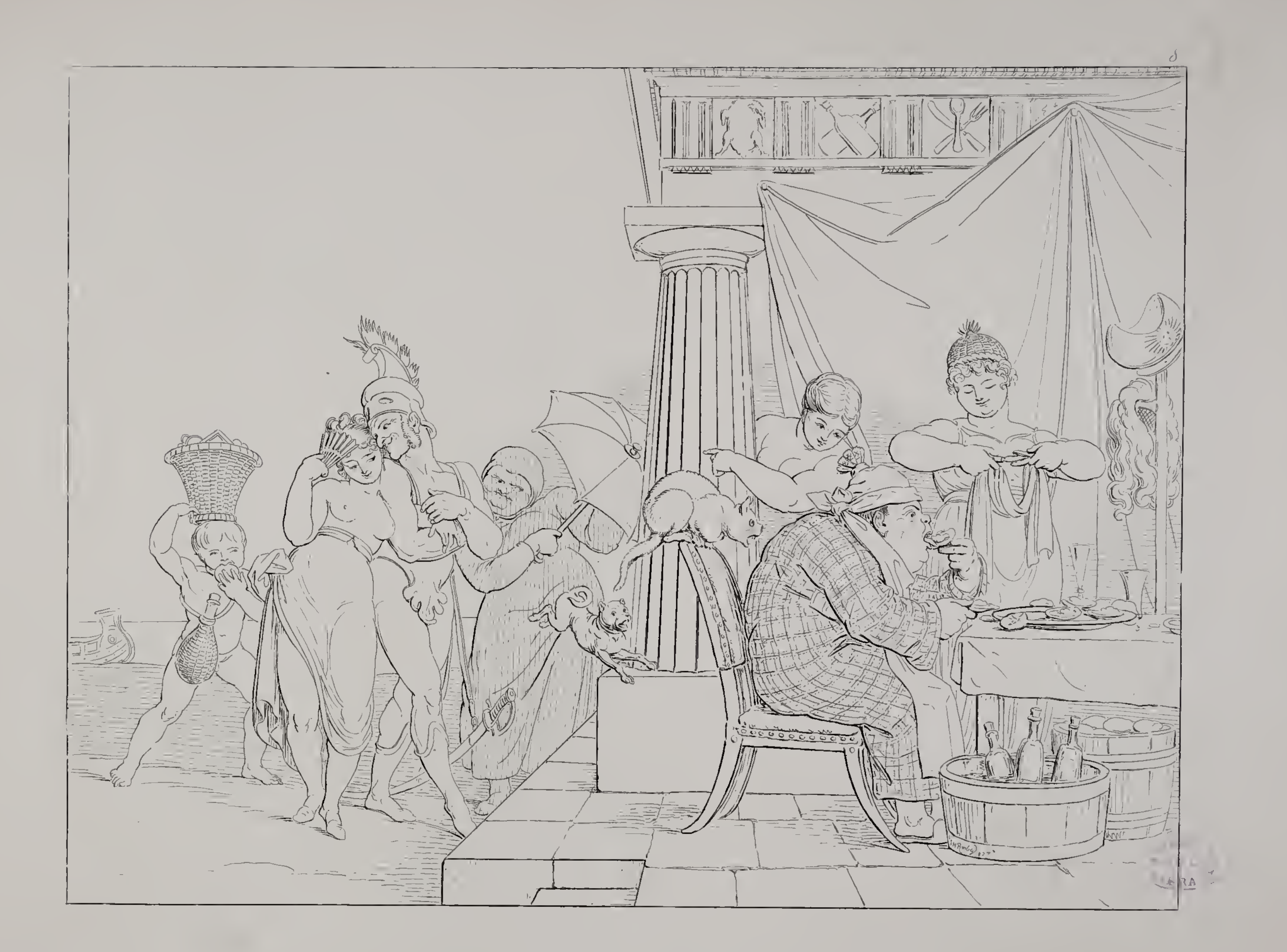


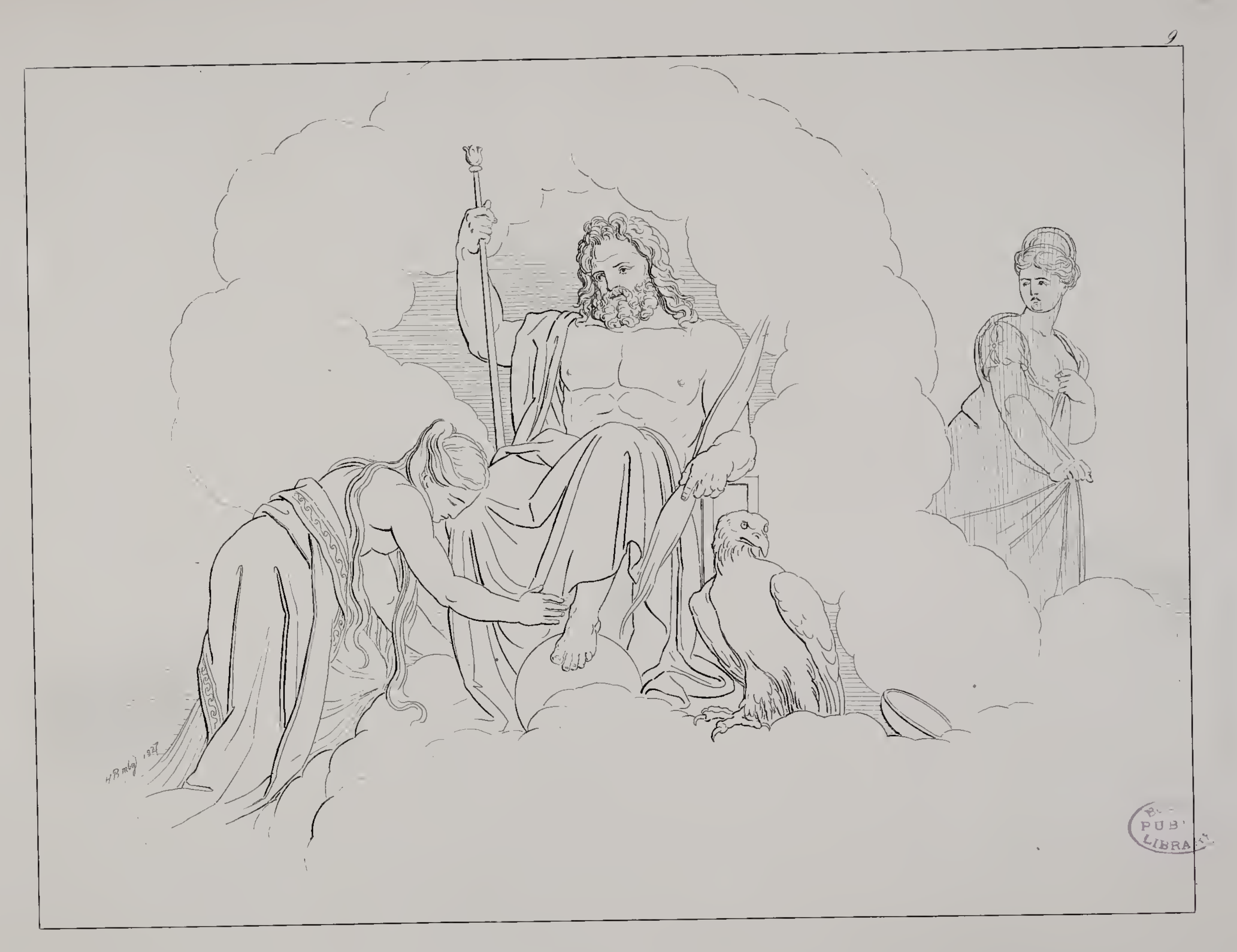
Pag 25





Pag. 28.





Pag. 31.









Pag 77





Pag 85









Pag 164





Pag 169









Pag 191





